

**Verbindliche Durchführungsbestimmungen des HV Westfalen
nach der Rahmentrainingskonzeption für eine einheitliche
Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball
Richtlinien für Vereine / Schiedsrichter
Gültig ab 1. Juli 2007**

Auf der Sitzung am 26.03.2003 hat der Verbandsvorstand beschlossen, die DHB-Rahmentrainingskonzeption (RTK) mit den sich daraus ergebenden Folgerungen für das Verbandsgebiet des Handballverbandes Westfalen ab der Saison 2003 / 2004 einzuführen.

Der DHB hat mit Datum vom 1.4.04 einen Rahmen für Durchführungsbestimmungen zur RTK erlassen, in dem die Landesverbände Details regeln können und sollen.

Die nachstehenden Durchführungsbestimmungen haben ab dem 1. Juli 2007 verbindliche Gültigkeit im Bereich des HV Westfalen. Änderungen gegenüber der Fassung 1. Juli 2006 sind durch einen Balken auf der rechten Seite gekennzeichnet.

Bei der Schulung der SR ist es sinnvoll, dass die Kreisschiedsrichterlehrwarte in Verbindung mit den Lehrwarten eine praktische Schulung in der Sporthalle durchführen. Hierbei sollten Kreisauswahlmannschaften oder Vereinsmannschaften der entsprechenden Altersstufe zur Demonstration einbezogen werden, damit die SR die Abwehrformationen einschätzen können.

Der Spielalltag bei defensiven Spielweisen

- ⊖ Starres Positionsspiel
- ⊖ Reglementierte Spielweisen
- ⊖ Einschränkung des natürlichen Spieltriebes
- ⊖ Kein Mittelfeldspiel
- ⊖ Unlösbare Spielaufgaben.

MINUS



Offensives, aktives Verteidigen in der Manndeckung

- ⊕ Spiel in Breite und Tiefe
- ⊕ Ballgewinn steht im Vordergrund
- ⊕ Motivierende Spiel- und Lernerfolge
- ⊕ Offensives Abwehrspiel schafft Erfolgserlebnisse für Jeden!

PLUS



In allen Altersstufen gilt:

Die offensive Abwehr-Grundaufstellung ist bei Anwurf und Abwurf sofort, bei allen anderen formellen Würfen (Freiwurf, Einwurf, 7m-Wurf) unmittelbar nach Ausführung des Wurfes einzunehmen.

In die Nahwurfzone (9m-Raum) einlaufende Spieler dürfen natürlich begleitet werden!!!

Zu den einzelnen Altersstufen:

Minis bis 8 Jahre

Das verbindliche Wettspiel

- Spiel 4 + 1 auf dem Querfeld
- Tore: Minihandballtore oder Vorrichtungen zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe
- Wettspiele nur in Verbindung mit Spielfesten:
 - Handballturnier und Bewegungsstationen
 - keine Einzelspiele
- Freies Spiel: Das Erkämpfen des Balls steht im Mittelpunkt

Verbindliche Spielregeln

- Pädagogisches Pfeifen steht im Vordergrund!
- Möglichst keine Zeitstrafen verhängen; falls überhaupt notwendig, sollten persönliche Strafen ausgesprochen werden. D. h.: Es wird immer in Gleichzahl gespielt!
- Keine Festlegung der Spieleranzahl pro Mannschaft

Empfehlungen

- Mädchen und Jungen dürfen zusammen spielen
- Keine Spielerpass-Pflicht: Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist jedoch eine Mitgliedschaft im Verein notwendig

Verbindliche Regelung für den Bereich der **Minis / F-Jugend** im HV Westfalen:

Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:

Meisterschaften	Es wird keine Tabelle erstellt und keine Meisterschaft ausgespielt. Alle Kinder sind Sieger.
Spielerpässe	Spielerpässe sind nicht erforderlich.
Torhöhe	1,60 m
Spielfeld	Querfeld

E-Jugend 9/10 Jahre

Das verbindliche Wettspiel: 6 gegen 6 mit Manndeckung

- Grundaufstellung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte außerhalb der Nahwurfzone
- Angreifer, die in die Nahwurfzone laufen, können begleitet werden
- Klare Zuordnung: ein Verteidiger gegen einen Angreifer

- Aufgrund unterschiedlicher Körpergrößen in der E-Jugend und, um technisch falsche Wurfausführungen zu vermeiden, wird die Torhöhe in der E-

Jugend ebenfalls auf 1,60 m abgesenkt.

Spielordnung

- Um einseitige Wettspiele mit akzelerierten Spielern zu verhindern (= zu starke Individualisierung im Spiel), sollten keine Landesmeisterschaften gespielt werden.
- Es dürfen 14 Spieler eingesetzt werden.

Empfehlungen

- Für Spielanfänger oder ungeübte Kinder kann eine E-Jugend-Sonderstaffel eingerichtet werden. Hier wird weiterhin 4 + 1 auf dem Querfeld in Turnierform gespielt. Es wird Manndeckung auf dem ganzen Spielfeld gespielt. Die Einteilung von Sonderstaffeln erfolgt nach Leistungseinschätzungen



der Verantwortlichen vor Saisonbeginn.

Verbindliche Regelung für den Bereich der E-Jugend im HV Westfalen:

Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:

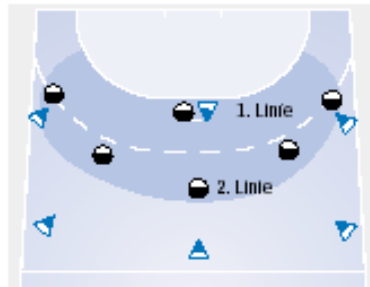
<p>Nicht-Einhaltung der Manndeckung</p>	<p><u>1. Maßnahme: Information vor dem Spiel:</u></p> <p>Der SR weist vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hin, dass offensiv (Manndeckung) gedeckt werden muss.</p> <p><u>2. Maßnahme: Information während des Spiels:</u></p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielhälfte spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer / Betreuer / Mannschaftsverantwortlichen, dass er eine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p> <p>Der Spielleiter / Schiedsrichter soll Trainer und Mannschaft grundsätzlich <u>immer</u> ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort bestrafen, sondern den nächsten Angriff abwarten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.</p>
--	--

	<p><u>3. Maßnahme: Verwarnung</u></p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt er den Trainer / Betreuer / Mannschaftsverantwortlichen nach Time-Out einmal. <u>Wichtig:</u> Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung wird nicht auf die normale Progressionsreihe angerechnet, ist jedoch im Schiedsrichterbericht zu vermerken.</p> <p><u>4. Maßnahme: 7m-Sanktion</u></p> <p>Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden (Hinweis auf den Grund des 7m).</p>
Strafen	<p>Aus pädagogischen Gründen sollten sich im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt. Generell sollten Zeitstrafen im Kinderhandball nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Der Spielleiter/Schiedsrichter sollte dem Spieler in solchen Fällen immer erklären, was er falsch gemacht hat (Rückmeldung). Im Falle einer Zeitstrafe / Disqualifikation gegen einen Offiziellen spielt die Mannschaft in Gleichzahl weiter. Die Zeitstrafe / Disqualifikation ist im Schiedsrichterbericht zu begründen.</p>
Torhöhe	Die Torhöhe wird auf 1,60 m reduziert.
Team-Time-Out	Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenen Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht gilt die „übliche“ Regelung mit der grünen Karte.
Prellen des Balles	Regelgerechtes Prellen wird uneingeschränkt gestattet.
Spieleranzahl	Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden. Sinkt die Spielerzahl unter 6+1 ist in jedem Fall offensiv (2-Linien-Abwehr) zu decken.
Sonderstaffeln	Den Kreisen wird empfohlen, Sonderstaffeln für Spielanfänger im Spiel 4+1 auf dem Querfeld einzuführen.
Gemischtgeschlechtliche Mannschaften	Diese sind zugelassen.
Meisterschaften	Es werden Kreismeisterschaften ausgespielt.

D- und C-Jugend 11-14 Jahre

Das verbindliche Wettspiel: Manndeckung oder offensive 2-Linien-Abwehr

- Grundsätzlich soll offensiv verteidigt werden:
 - als Manndeckung (wie für die E-Jugend beschrieben) vor der Freiwurflinie
 - als offensive Raumdeckung in Form einer 2-Linien-Abwehr
- 2-Linien-Abwehr:
 - in der Grundaufstellung agieren je nach gewählter Abwehrformation einige Verteidiger offensiv vor der Freiwurflinie (= 2. Linie) und die anderen innerhalb der Nahwurfzone (= 1. Linie)
 - Beispiele für 2-Linien-Abwehrformationen: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1, 4:2
 - Mögliche Grundaufstellungen aller Verteidiger in einer Linie in der Nahwurfzone sind verboten.
- Keine Einzelmanndeckung: Um defensive Spielweisen mit nur einem manndeckenden Verteidiger zu verhindern, darf

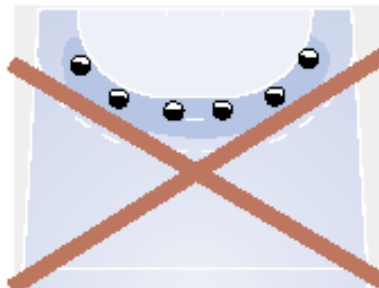


2-Linien-Abwehr – 1:5-Abwehr

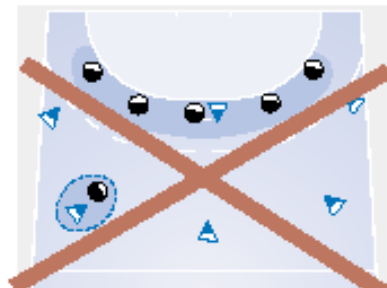
keine Einzelmanndeckung
... gespielt werden.

Spielregeln

- Keine Spezialistenwechsel: Wechsel nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft.
- 14 Spieler pro Mannschaft.



Verboten:
Defensive 1-Linien-Abwehr



Verboten:
Einzelmanndeckung

Verbindliche Regelung im Bereich der **D-Jugend** für den HV Westfalen:

Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:

<p>Nicht-Einhaltung der offensiven 2-Linien-Abwehr</p>	<p><u>1. Maßnahme: Information vor dem Spiel:</u></p> <p>Der SR weist vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hin, dass offensiv (Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte oder offensive 2-Linien-Abwehr) gedeckt werden muss.</p> <p><u>2. Maßnahme: Information während des Spiels:</u></p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine offensive Abwehr spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer / Betreuer / Mannschftsverantwortlichen, dass er eine offensive Abwehr spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p> <p>Der Spielleiter/Schiedsrichter soll Trainer und Mannschaft grundsätzlich <u>immer</u> ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort bestrafen, sondern den nächsten Angriff abwarten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.</p> <p><u>3. Maßnahme: Verwarnung</u></p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt er den Trainer / Betreuer / Mannschftsverantwortlichen nach Time-Out einmal.</p> <p><u>Wichtig:</u> Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung wird nicht auf die normale Progressionsreihe angerechnet, ist jedoch im Schiedsrichterbericht zu vermerken.</p> <p><u>4. Maßnahme: 7m-Sanktion</u></p> <p>Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden (Hinweis auf den Grund des 7m).</p>
---	---

Strafen	<p>Aus pädagogischen Gründen sollten sich auch in der D-Jugend Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt.</p> <p>Generell sollten Zeitstrafen in der D-Jugend nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Der Spielleiter/Schiedsrichter sollte dem Spieler in solchen Fällen immer erklären, was er falsch gemacht hat (Rückmeldung).</p> <p>Im Falle einer Zeitstrafe / Disqualifikation gegen einen Offiziellen spielt die Mannschaft in Gleichzahl weiter.</p> <p>Die Zeitstrafe / Disqualifikation ist im Schiedsrichterbericht zu begründen.</p>
Team-Time-Out	Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenem Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht gilt die „übliche“ Regelung mit der grünen Karte.
Spieleranzahl	Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.
Gemischtgeschlechtliche Mannschaften	Diese sind zugelassen und müssen in der Staffel der Jungen spielen. Der Einsatz von Jungen in Mannschaften, die am Spielbetrieb der wD-Jugend teilnehmen, ist nicht gestattet.
Meisterschaften	Es werden die Bezirksmeisterschaften für die weibliche- und männliche D-Jugend ausgespielt.
Einzelmandeckung	Diese ist verboten, Ausnahme 6:6.

Verbindliche Regelung im Bereich der **C-Jugend** für den HV Westfalen:

Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:

<p>Nicht-Einhaltung der offensiven 2-Linien-Abwehr</p>	<p><u>1. Maßnahme: Information vor dem Spiel:</u></p> <p>Der SR weist vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hin, dass offensiv gedeckt werden muss.</p> <p><u>2. Maßnahme: Information während des Spiels:</u></p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine offensive Abwehr spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer / Betreuer / Mannschftsverantwortlichen, dass er eine offensive Abwehr spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p> <p>Der Spielleiter/Schiedsrichter soll Trainer und Mannschaft grundsätzlich <u>immer</u> ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort bestrafen, sondern den nächsten Angriff abwarten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.</p> <p><u>3. Maßnahme: progressive Bestrafung</u></p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, wird der Trainer / Betreuer / Mannschftsverantwortliche nach Time-Out einmal progressiv bestraft.</p> <p><u>Wichtig:</u> Hinweis geben, warum die progressive Bestrafung ausgesprochen wurde.</p> <p><u>4. Maßnahme: 7m-Sanktion</u></p> <p>Ist nach der progressiven Bestrafung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden (Hinweis auf den Grund des 7m).</p>
<p>Strafen</p>	<p>In der C-Jugend gibt es persönliche Strafen. Für die Zeit von Hinausstellungen wird die verbindliche Spielweise einer Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte oder einer offensiven 2-Linien-Abwehr aufgehoben. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation eingenommen werden.</p>
<p>Team-Time-Out</p>	<p>Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenen Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht gilt die „übliche“ Regelung mit der grünen Karte.</p>
<p>Spieleranzahl</p>	<p>Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.</p>
<p>Meisterschaften</p>	<p>Es werden Landes- und Regionalmeisterschaften ausgespielt (Hier sind die Beschlüsse der JA des HVW und WHV bindend).</p>
<p>Einzelmanndeckung</p>	<p>Diese ist verboten, Ausnahme 6:6.</p>